



Antrag

der Abgeordneten **Ruth Müller, Martina Fehlner, Markus Rinderspacher, Klaus Adelt, Horst Arnold, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Dr. Simone Strohmayer, Margit Wild SPD**

Gemeinwohlorientierte Ausrichtung bei der Schaffung der Neuorganisation der Bayerischen Staatsgüter sicherstellen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten schriftlich und mündlich über die Neuorganisation der Bayerischen Staatsgüter (BaySG) zu berichten.

Insbesondere soll berichtet werden,

- wie auch zukünftig gewährleistet werden kann, dass ausreichende Versuchstätigkeiten stattfinden;
- welche Auswirkungen die Neuorganisation auf die aktuell Beschäftigten und die Neubesetzung von Mitarbeitern hat;
- mit welchen Einsparungen und Synergieeffekten die Staatsregierung rechnet;
- wie sich die vom Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten angekündigte unternehmerische Ausrichtung des Staatsbetriebs auf die notwendige Forschung sowie die Aus- und Weiterbildung auswirkt;
- wie gewährleistet werden kann, dass die gesellschaftlich gewünschten Aspekte der Weiterentwicklung der bayerischen Landwirtschaft (beispielsweise die Steigerung des Ökolandbaus, das Tierwohl, der Artenschutz etc.) im Bereich der Forschung sowie der Aus- und Weiterbildung berücksichtigt werden;
- wie die Landesanstalt für Landwirtschaft und die Partner der Verbundberatung bei der Konzeption des Staatsbetriebs sowie dessen Ausrichtung eingebunden wurden.

Begründung:

Beim gemeinsamen Termin des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten an der Landesanstalt für Landwirtschaft in Freising wurde klar, dass die Schaffung der BaySG für erhebliche Unsicherheiten bei den Beteiligten sorgt. Die künftige Ausrichtung des Unternehmens muss gemeinwohlorientiert sein und darf sich keinesfalls ausschließlich kaufmännischen und unternehmerischen Aspekten unterordnen.